

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am 04.11.2014 im Rathaus in Gilserberg, Bahnhofstr. 40

Beginn 20.00 Uhr

Ende 21.45 Uhr

Anwesend: 21

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23

stimmberechtigt:

Dietrich, Lothar

Kirschner, Heiko

Bruns, Jörg

Kissel, Karl-Heinz

Dehnert, Frank

Kordes, Mario

Dehnert, Ralf

Nebe, Markus

Dippel, Martin

Spanknebel, Björn

England, Reinhold

Ulloth, Nils

Fischer, Sabine

Urbanek, Wolfgang

Gerhold, Ulrich

Vestweber, Klaus

Herden, Sigrid

Vestweber, Philipp

Heynmöller, Kim

Widera, Anja

Hoffesommer, Ralf

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer Bürgermeister

Hirth, Lothar

Gumbel, Günter

Lomp, Dirk

Vestweber, Hans

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Bachmat, Andrej

Stuhlmann, Michael

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Lothar Dietrich, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.10.2014 auf Dienstag, den 04.11.2014, um 20.00 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 44/2014 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Bemerkung:

Nach Absprache des Ältestenrates, wurde keine von §24 der Geschäftsordnung abweichende Festlegung der Redezeit der Fraktionen gewünscht.

Tagesordnung:

- Top 1: Einführung, Verpflichtung und Vereidigung einer nachrückenden ehrenamtlichen Beigeordneten
- Top 2: Feststellung des Nachrückers in die Gemeindevertretung
- Top 3: Einbringung des 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurfs für das Jahr 2014
- Top 4: Beratung und Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans (Windkraft) und des Regionalplans Nordhessen Windenergie
- Top 5: Beratung und Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gilserberg OT Sachsenhausen
- Top 6: Beratung und Beschluss zur Änderung des Bebauungsplan „Fitzgarten“ der Gemeinde Gilserberg / OT Sachsenhausen
- Top 7: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2014 zur Verkehrsberuhigung „Neue Straße“ im Ortsteil Sachsenhausen
- Top 8: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Reduzierung der Anzahl der Gemeindevertreter i. S. d. § 38 HGO
- Top 9: Anfrage der CDU-Fraktion zur U3-Kinderbetreuung in der KiTa Hochlandstrolche
- Top 10: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle
- Top 11: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Zu Top 1: Einführung, Verpflichtung und Vereidigung einer nachrückenden ehrenamtlichen Beigeordneten

Nachdem in der Sitzung vom 23.09.2014 der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Lothar Dietrich, das Ausscheiden des ehrenamtlichen Beigeordneten Uwe Schäfer festgestellt hatte, ist die am 29.04.2011 durch die Gemeindevertretung, gewählte Frau Sigrid Herden als nächste Bewerberin zur ehrenamtlichen Beigeordneten zu ernennen.

Der Vorsitzende vereidigt, verpflichtet und führt Frau Sigrid Herden in das Amt der ehrenamtlichen Beigeordneten der Gemeinde Gilserberg ein. Bürgermeister Rainer Barth überreichte die Ernennungsurkunden.

Zu Top 2: Feststellung des Nachrückers in die Gemeindevertretung

Durch die Ernennung und die Annahme von Frau Sigrid Herden zur ehrenamtlichen Beigeordneten verliert sie ihr Mandat als Gemeindevertreterin.

Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Liste 1 –CDU-, Herr Hartmut Schleiter hat mit Schreiben vom 07.10.2014 erklärt, dass er das Mandat nicht annimmt. Weiterhin hat Herr Walter Gipper, als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Liste 1 –CDU- mit Schreiben vom 07.10.2014 ebenfalls erklärt, dass er das Mandat nicht annimmt.

Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Liste 1 –CDU-, stellt der Vorsitzende Lothar Dietrich Herrn Maik Scheerer fest. Herr Scheerer hat bereits erklärt, dass er das Mandat annimmt. Da Herr Maik Scheerer anwesend ist, begrüßt ihn der Vorsitzende als nachgerücktes Gemeindevertretermitglied.

Zu Top 3: Einbringung des 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurfs für das Jahr 2014

Bürgermeister Rainer Barth erläutert ausführlich den vom Gemeindevorstand am 27.10.2014 erarbeiteten und festgestellten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2014 und bringt ihn somit gemäß §§ 97 und 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) förmlich im Gremium ein.

Der 1. Nachtragshaushalt 2014 ist erforderlich geworden, um den im Laufe des Haushaltsjahres erkennbar gewordenen Veränderungen bei Aufwand, Ertrag, Einzahlungen und Auszahlungen haushaltsmäßig gerecht zu werden.

Der diesjährige Nachtragshaushalt ist von einer Erhöhung der Einnahmen und der Ausgaben sowie von wenigen zusätzlichen Investitionen geprägt.

- Der Grunderwerb der Grundstücksflächen im Ortsteil Gilserberg für die geplante Errichtung des Hospizes,
- zusätzliche Ausgaben für die zumeist in Eigenleistung der Schönauer Bürger umgesetzten Investitionen im Zuge der Dorferneuerung Schönau,
- die Ausstattung der Verwaltung mit neuer Hard- und Software
- die Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Anschaffung eines TSF-W für die FFW Heimbach,

- die Anschaffung eines Ölspurabstreugerätes,
- der Umbau des Einsatzleitfahrzeuges der Feuerwehr,
- die Anschaffung eines Jugend- /Bürgerbusses,
- die Anschaffung einer Wickelkommode für den Kindergarten,
- die Anschaffung eines Streusalzschüttsilos zur Sicherstellung des Winterdienstes.

Durch die zusätzlichen Investitionen verändert sich im Finanzhaushalt der Saldo der Aus- und Einzahlungen von 289.068 € auf nunmehr 456.021 €. Der Gesamtbetrag der Kredite wird dadurch ebenfalls verändert.

Entsprechend des Ergebnishaushaltes erhöht sich die Summe der ordentlichen Erträge von 4.726.669 € um 97.538 € auf nunmehr 4.824.207 €. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen erhöht sich von 5.474.765 € um 122.406 € auf 5.597.171 €, hieraus ergibt sich – unter Hinzuziehung des außerordentlichen Ertrages- somit ein geplanter Fehlbetrag von 771.204 €.

Das Defizit des Finanzmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht sich im Nachtragshaushaltsplan 2014 um 24.715 € von bisher 404.627 € auf nunmehr 429.342 €.

Bürgermeister Rainer Barth verweist ist seinem Beitrag auf den Haushaltsvollzug des laufenden Jahres, hierbei geht er besonders auf die wesentlichen Ein- und Auszahlungen ein.

Die Gemeinde Gilserberg kann erneut, wie in 2013 auch die Gesamtverbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr reduzieren. Der Kassenkredit wird nicht im genehmigten Umfang in Anspruch genommen. Er muss nicht erhöht werden. Das Jahr 2014 ist das erste Jahr seit langem, in dem die Gesamtverbindlichkeiten inklusiven Kassenkredits sinken.

Bürgermeister Rainer Barth appellierte an die Gemeindevertreter, möglichst gemeinsam eine Entscheidung für das nächste Jahr zu treffen. Dabei erinnert er an die Haushaltsbegleitverfügungen der letzten Jahre, an den Herbstlerlass und den aktuellen Finanzplanungserlass des Landes Hessen.

Anschließend regt Vorsitzender Lothar Dietrich folgenden Beschluss an:

„Der jedem Gemeindevertreter vorliegende Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 wird zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss überwiesen.“

dafür:	21 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltungen:	---

Zu Top 4: Beratung und Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans (Windkraft) und des Regionalplans Nordhessen Windenergie

Die Gemeindevertreter Ulrich Gerhold, SPD-Fraktion, und Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, verlassen wegen eines Widerstreits der Interessen (nach § 25 Hessischer Gemeindeordnung (HGO)) die Sitzung und nehmen damit nicht an der Beratung oder an der Beschlussfassung teil.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Martin Dippel, SPD-Fraktion, berichtet von der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses vom 16.10.2014. Hierbei geht er u. a. auf ein Gespräch beim Regierungspräsidium Kassel und auf die zukünftig geplanten Standorte im Gemeindegebiet ein. Zu den bisherigen Standorten kommt noch ein weiterer Bereich in der Gemarkung Gilserberg, nördlich des Suchraums 038, in der Wasserschutzzone III, hinzu.

Die Beschlussempfehlung einschließlich Begründung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses erfolgte einstimmig und lautet:

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß beiliegender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen einiger Behörden werden gebilligt und beschlossen.
2. Die Flächennutzungsplanänderung wird einschließlich Begründung als Entwurf beschlossen.
3. Der Entwurf der o. a. Änderung ist einschließlich Begründung öffentlich auszulegen.

Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg hat in der Sitzung am 09.10.2012 beschlossen, den Flächennutzungsplan im Zusammenhang mit zusätzlich geplanten Windkraftanlagen zu ändern. Mit wichtigen Behörden und den Bürgern der Gemeinde sind mehrere Abstimmungsgespräche geführt worden.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind mit dem Anschreiben gemäß § 4 (1) BauGB vom 18.12.2013 beteiligt worden.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, schließt sich in seinem Beitrag dem Ausschussvorsitzenden an und verweist auf die zahlreichen Sitzungen zu diesem Thema. Er betont, dass die Beschlüsse zur Ausweisung von weiteren Windkraftvorrangflächen stets übereinstimmend getroffen wurden. Die zusätzlichen Ausweisungen, die durch das Land Hessen auf den Landesflächen geplant werden, belasten zusätzlich die Bürger der Gemeinde und sollten nicht einfach hingenommen werden.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Energiewende aus. Hierbei sollten die Menschen der Gemeinde bei den Entscheidungen jedoch mitgenommen werden. Die Einwirkungen auf die Landschaft, besonders im Hinblick auf die touristischen Entwicklungen sieht er im Anbetracht der geplanten Windkraftanlagen kritisch.

Bürgermeister Rainer Barth, verweist in seinem Beitrag ebenfalls auf das Gespräch beim Regierungspräsidium Kassel und die Wichtigkeit des öffentlichen Verfahrens zur Festlegung der Windvorrangflächen. Die übereinstimmende Vertretung der Interessen der Gemeinde nach Außen, hält er für besonders wichtig.

Abschließend stimmt die Gemeindevertretung über die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses wie folgt ab:

dafür:	19 Stimmen
dagegen:	---

Enthaltungen: ---

Zu Top 5: Beratung und Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gilserberg OT Sachsenhausen

Zu Top 6: Beratung und Beschluss zur Änderung des Bebauungsplan „Fitzgarten“ der Gemeinde Gilserberg / OT Sachsenhausen

Die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 werden zusammengefasst. Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Martin Dippel, SPD-Fraktion, berichtet von der Sitzung des Ausschusses vom 16.10.2014. Hier wurde über die aktuelle Entwicklung zur Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans informiert. Von den Trägern öffentlicher Belange wurden keine Bedenken geäußert. Der Beschlussvorschlag einschließlich Begründung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses wurde einstimmig wie folgt gefasst:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen einiger Behörden werden gebilligt und beschlossen.
2. Die Bauleitplanänderungen werden einschließlich Begründung als Entwurf beschlossen.
3. Die Entwürfe sind einschließlich Begründung öffentlich auszulegen.

Begründung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg hat in der Sitzung am 28.08.2007 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde zu ändern und den Bebauungsplan „Fitzgarten“ aufzustellen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind mit dem Anschreiben gemäß § 4 (1) BauGB vom 16.07.2014 beteiligt worden. Grundsätzliche Bedenken sind nicht vorgebracht worden.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, bezieht sich in seinem Beitrag auf die erheblichen Kosten, die durch die Ausweisung des Baugebietes entstanden sind. Er hofft, dass die beschlossenen Änderungen zu einer besseren Vermarktung der Bauplätze beitragen werden.

Abstimmung:

Zu Top 5:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen einiger Behörden werden gebilligt und beschlossen.

2. Die Änderungen des Flächennutzungsplans werden einschließlich Begründung als Entwurf beschlossen.
3. Die Entwürfe sind einschließlich Begründung öffentlich auszulegen.

dafür:	21 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltungen:	---

Zu Top 6:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen einiger Behörden werden gebilligt und beschlossen.
2. Die Änderungen des Bebauungsplans werden einschließlich Begründung als Entwurf beschlossen.
3. Die Entwürfe sind einschließlich Begründung öffentlich auszulegen.

dafür:	21 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltungen:	---

Zu Top 7: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2014 zur Verkehrsberuhigung „Neue Straße“ im Ortsteil Sachsenhausen

Der Antrag wird von Kim Heynmöller, SPD-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Der Gemeindevorstand möge in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Sachsenhausen ein Konzept zur Verkehrsberuhigung erarbeiten. Anlieger, Bürger und Mitglieder des Ortsbeirates haben bei einer Begehung durch die SPD-Fraktion den dringenden Wunsch geäußert.

Bürgermeister Rainer Barth berichtet dem Gremium, dass seit mehreren Monaten verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung der Fahrbahn stattgefunden haben. Die Straße wurde im Rahmen des Schlaglochprogramms saniert, zwischenzeitlich wurde eine erneute Bewertung der Fahrbahndecke vorgenommen. Die Einwohner des Ortsteils Sachsenhausen wurden mit Hilfe eines Infoschreibens über die Situation informiert und es wurde um Verständnis und Rücksichtname gebeten. Bei einem Ortstermin mit Bürgern, Ortsbeirat, Ordnungsamt und der Polizei wurden vor Ort konkrete Maßnahmen diskutiert. Die Umfahrung des Bereichs ist für den Busverkehr nur teilweise möglich. Dies wird z. Z. geprüft.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, spricht sich dafür aus, dass der Antrag aufrechterhalten bleibt. Der Ortsbeirat Sachsenhausen und verschiedene Bürger hätten die Fraktion angesprochen. Über das Ergebnis des Konzeptes ist die Gemeindevertretung zu informieren.

Wolfgang Urbanek, SPD-Fraktion, verweist in seinem Beitrag auf die Regelung der Straßenverkehrsordnung. Nach seinen Worten macht es keinen Sinn, nur Schilder hinzustellen, deren Einhaltung nicht kontrolliert wird. Außerdem weist er auf die Umwege für die Busbetriebe hin. Er hält die geforderten Maßnahmen für rechtswidrig und gefährlich.

Abschließend stimmt die Gemeindevertretung über den folgenden Antrag der SPD-Fraktion ab:

Der Gemeindevorstand möge in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Sachsenhausen ein Konzept zur Verkehrsberuhigung in der „Neuen Straße“ in Sachsenhausen erarbeiten. Grundlage sollten eine Tempo 30 Zone sowie eine Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge sein. Das Konzept sollte bis zum Jahresende umgesetzt werden, die Gemeindevertretung ist über das Ergebnis zu informieren.

dafür:	13 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltungen:	8 Stimmen

Zu Top 8: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Reduzierung der Anzahl der Gemeindevertreter i. S. d. § 38 HGO

Der Antrag wird von Frank Dehnert, CDU-Fraktion, vorgetragen, erläutert und begründet. Er verweist auf den gleichlautenden Antrag vom 09.09.2013. Neben den beabsichtigten Einsparungen wird die Verkürzung der Redezeit als Begründung vorgebracht.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, verweist in seinem Beitrag auf die Äußerungen im letzten Jahr. Zudem trägt er weiter vor, dass die Gemeindevertreter neben den Sitzungen in der Gemeindevertretung noch weitere Verpflichtungen haben. Als weiteren Grund gegen eine Reduzierung führt er die große Anzahl von Ortsteilen in der Gemeinde an. Nur bei Beibehaltung der derzeitigen Sitze wäre eine Entsendung aus allen Ortsteilen annähernd möglich. Aus den vorgenannten Gründen spricht sich seine Fraktion gegen den vorliegenden Antrag aus.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, sieht ebenfalls die Repräsentation aus den Ortsteilen als wichtig an. Die Begründung hält er daher für berechtigt. Die Kostenentwicklung sowie die Verkürzung der Redezeit sind für seine Fraktion weiterhin entscheidende Begründungen. Von daher bleibt die CDU-Fraktion bei ihrem Antrag.

Abschließend stimmt die Gemeindevertretung über folgenden Antrag der CDU-Fraktion ab:

In der Hauptsatzung der Gemeinde Gilserberg wird aufgenommen, dass die Zahl der Gemeindevertreter ab der nächsten Wahlzeit von 23 auf maximal 19 reduziert wird.

dafür:	8 Stimmen
dagegen:	13 Stimmen
Enthaltungen:	---

Zu Top 9: Anfrage der CDU-Fraktion zur U3-Kinderbetreuung in der KiTa Hochlandstrolche

Die Anfrage wird von Ralf Dehnert vorgetragen, begründet und erläutert. Hierbei verweist er u. a. auf evtl. zusätzliche Kosten, die im Haushalt zu berücksichtigen wären.

Bürgermeister Rainer Barth beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion. Er verweist auf neue Erlasse und Richtlinien in Bezug auf die Betreuung der Kinder unter drei Jahren. Hierzu hat es bereits Ortstermine mit Sachverständigen und Planungsbüros zu den Gegebenheiten im Außengelände gegeben.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, fragt nach der Sicherheit der vorhandenen Geräte im Außenbereich des Kindergartens.

Bürgermeister Rainer Barth beantwortet die Nachfrage und verweist auf die Prüfungen durch eigenes Personal und den TÜV Hessen.

Zu Top 10: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle

Hier trägt Bürgermeister Rainer Barth aus den Ortsbeiratsprotokollen der Sachsenhausen, Schönstein und Schönau vor und gibt sie somit dem Gremium zur Kenntnis.

Zu Top 11: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

- Sachstand zur Anschaffung des Streusalzsilos zur Sicherstellung des Winterdienstes
- Verweis auf die Tischvorlage zum Finanzplanungserlass des Landes Hessen.

Danach wird um 21.45 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Lothar Dietrich geschlossen. Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 16.12.2014 statt.

Gilsberg, 17.11.2014

Lothar Dietrich
Vorsitzender-

Horst Dippel
-Schriftführer-